

Beschäftigtenförderung in der Pflege



1. Was ist das Weiterbildungsgesetz?

Mit dem Weiterbildungsgesetz fördert die Bundesagentur für Arbeit die Qualifizierungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten unabhängig von Ausbildung, Lebensalter und Betriebsgröße. Gefördert werden sowohl der Erwerb von Berufsabschlüssen als auch berufliche Weiterbildungen.

2. Was sind Weiterbildungen, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führen?

- staatlich anerkannte Ausbildungen (z.B. Pflegefachkraft)
- Weiterbildungen, die zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse führen (z.B. Pflegekräfte, die im Ausland eine Ausbildung abgeschlossen haben und den Abschluss in Deutschland anerkennen lassen müssen)
- berufsanschlussfähige Teilqualifikationen (z.B. Pflegefachassistent/innen)

2.1 Wie hoch ist die Förderung bei Weiterbildungen, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führen?

- Die Lehrgangskosten werden zu 100 % übernommen.
- Arbeitgeber erhalten monatlich einen Zuschuss von bis zu 100 % zum Arbeitsentgelt (AEZ), je nach Arbeitsausfall und Aufwand.
- Eine Ausnahme besteht bei der Berechnung des AEZ für Pflegefachkräfte. Hier wird „nur“ die Differenz der Ausbildungsvergütung und dem Gehalt für die Berechnung des AEZ zugrunde gelegt.

Berechnungsbeispiel für den Zuschuss bei der Ausbildung Pflegefachfrau/-mann:

	Ausbildungs- verbleiben Gehalt vergütung	
im 1. Ausbildungsjahr: 2300€	1100€	1200€
im 2. Ausbildungsjahr: 2300€	1200€	1100€
im 3. Ausbildungsjahr: 2300€	1300€	1000€

2.2 Welche Fördervoraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Arbeitnehmer/in ist geringqualifiziert (ohne Berufsabschluss oder mit Berufsabschluss, jedoch seit mindestens 4 Jahren in einer an- oder ungelernten Tätigkeit).
 - In der Regel können mindestens 3 Jahre einer beruflichen Tätigkeit nachgewiesen werden.
 - Es liegt ein Arbeitsvertrag vor, der mindestens die Dauer der Weiterbildung abdeckt.
 - Die Weiterbildung muss gemäß Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zur Förderung mit Bildungsgutschein zugelassen sein.
- Jeder Einzelfall wird individuell geprüft und entschieden.

3. Was sind Weiterbildungen, die nicht zu einem aner-

kannten Berufsabschluss führen?

- Behandlungspflege (LG1 + LG2)
- Praxismanager/in
- Abrechnungsmanager/in
- Lymphdrainage
- u.v.a.

3.1 Welche Weiterbildungskosten können übernommen werden?

- Die Höhe der Weiterbildungsförderung hängt von der Gesamtunternehmensgröße ab:

Anzahl der Beschäftigten	Förderanteil
< 50	100 %
50 - 499	50 %
Beschäftigte ab 45 Jahre oder schwerbehindert	100 %
ab 500	25 %
abschlussorientierte Weiterbildung Geringqualifizierter	100 %

Zusätzlich entstehende Fahrtkosten, Kosten für Kinderbetreuung, Unterbringung und Verpflegung können ebenfalls bezuschusst werden.

Teilnehmende an Umschulungen erhalten bei Bestehen der Zwischen- und Abschlussprüfung eine Weiterbildungsprämie.

3.2 Welche Lohnkosten können übernommen werden?

- Der Arbeitsentgeltzuschuss (AEZ) wird für die Zeiten gezahlt, in denen Ihre Beschäftigten wegen der Teilnahme an der Weiterbildung keine Arbeitsleistung erbringen können.

Anzahl der Beschäftigten	Förderanteil der Ausfallzeit
< 50	75 %
50 - 499	50 %
ab 500	25 %
abschlussorientierte Weiterbildung	bis zu 100 %

Bis zu 5 % höhere Zuschüsse für jede Betriebsgröße

- bei Vorliegen tariflicher oder betrieblicher Qualifizierungsvereinbarungen

3.3 Welche Fördervoraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Der Erwerb eines Berufsabschlusses liegt mindestens 2 Jahre zurück.
- Die Arbeitnehmer/innen dürfen in den letzten 2 Jahren nicht an einer Maßnahme teilgenommen haben, die nach § 82 SGB III gefördert wurde.
- Es liegt ein Arbeitsvertrag vor, der mindestens die Dauer der Weiterbildung abdeckt.
- Die Weiterbildung muss mehr als 120 Unterrichtsstunden umfassen.
- Die Weiterbildung muss gemäß Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zur Förderung mit Bildungsgutschein zugelassen sein.

Jeder Einzelfall wird individuell geprüft und entschieden.

Unser Beratungs- und Förderangebot

Gerne unterstützen wir Sie dabei, die individuellen Weiterbildungsoptionen zu nutzen und informieren Sie in einem persönlichen Gespräch über die attraktiven Fördermöglichkeiten.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Wuppertal

Annika Kliem
0202 2828-986

Diler Acar
0202 2828-147

Milan Jurjevic
0202 2828-333

Claudia Rasche-Roth
0202 2828-422

Remscheid

Martina Wildförster
02191 4606-553

Andreas Behlau
02191 4606-128

Anja Torno
02191 4606-211

Solingen

Narges Lindner-Zaker
0212 2355-104

Dr. Stefanie Flintrop
0212 2355-295

Marcel Tiemann
0212 2355-137

oder einfach per E-Mail:
Weiterbildung.BergischesLand@arbeitsagentur.de